

TRAMUNTANA

WELTERBE  
BEWAHREN



# UNESCO Weltkulturerbe Serra de Tramuntana

Wandern. Staunen. Bewahren.





## Projektinformation

Der Erhalt der historischen Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO-Weltkulturerbes Serra de Tramuntana ist Anliegen eines gleichnamigen deutsch-spanischen Kooperationsprojektes. Wesentliche Projektbausteine sind:

- Erarbeitung und Vermittlung von spezifischen Informationen über die besonderen natürlichen und kulturhistorischen Werte des Weltkulturerbes Serra de Tramuntana für deutschsprachige Touristen und Reiseveranstalter
- Ausarbeitung eines Schulungsmoduls für die Mallorca Mountain Guides zu natur- und kulturhistorischen Qualitäten
- Entwicklung von Angeboten für die aktive Mitwirkung deutscher Touristen zum Erhalt der Landschaft der Serra de Tramuntana
- Netzwerkbildung der regionalen Akteure zur Koordinierung eines umweltverträglichen Tourismus
- Unterstützung von Direktvermarktungsinitiativen für Produkte aus traditioneller landwirtschaftlicher Nutzung

### **Projektlaufzeit:**

Juli 2016 – Januar 2019

### **Projektverantwortlicher:**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V., Landesverband Niedersachsen, in Kooperation mit Amics de la Terra Mallorca und ENEA e. V.

### **Kontakt für Fragen und Anregungen:**

BTE Tourismus- und Regionalberatung  
Kreuzbergstr. 30 – 10965 Berlin (D)  
Tel.: +49 (0)30 3279310  
E-Mail: [info@bte-tourismus.de](mailto:info@bte-tourismus.de)

Das Projekt wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

## Das Serra de Tramuntana Gebirge

Terrassenbeete, Olivenhaine, traditionelle Trockensteinbauten sowie ein ausgeklügeltes System zum Sammeln und Verteilen von Wasser prägen das Landschaftsbild der Serra de Tramuntana, der die UNESCO im Jahr 2011 den Titel eines Weltkulturerbes verlieh.

Mensch und Natur im Einklang. So erleben Reisende den im Nordwesten Mallorcas gelegenen Gebirgszug, dessen Bewohner als Land- und Viehwirte über Jahrhunderte hinweg in Harmonie mit Flora und Fauna gelebt und gearbeitet haben.

Vor allem im Frühjahr und Herbst ist die wilde Schönheit der Tramuntana mit ihren malerischen Bergdörfern, felsigen Steilküsten und ruhigen Stränden ein beliebtes Reiseziel. Mit 1.445 Metern Höhe liegt der Puig Major als höchster Berg Mallorcas mitten in der Tramuntana.





## Wandern in der Serra de Tramuntana

Zahlreiche Wanderwege durchziehen die mediterrane Kulturlandschaft. Über ca. 160 Kilometer führt der Fernwanderweg GR 221 – auch „Trockenmaueroute“ genannt – von Port d’Andratx nach Pollença. Der Wanderführer „Ruta de Pedra en Sec“ gibt detaillierte deutschsprachige Informationen zu Strecke und Sehenswürdigkeiten, er ist durch Scan des untenstehenden Codes abrufbar.

### Zertifizierte Berg- und Wanderführer

Staatlich geprüfte Reiseleiter und Wanderführer begleiten interessierte Gäste mit Ortskenntnis, Liebe zur Natur und Achtung des Kulturerbes. Von Tageswanderungen bis hin zu mehrtägigen Trekking-Touren bieten sie für jeden die passende Tour – auch in deutscher Sprache.

Kontakt:

**Associació de Tècnics Esportius i**

**Guies de Muntanya de les Illes Balears**  
(Vereinigung der Bergführer der Balearen)






Tel.: +34 639 71 32 12

E-Mail: [info@tecnicsetramuntana.es](mailto:info@tecnicsetramuntana.es)

Web: <http://tecnicsetramuntana.es>



### Legende

-  Wanderweg GR 221
-  Wanderweg GR 221, Etappen in Planung
-  UNESCO Weltkulturerbe Kernzone
-  UNESCO Weltkulturerbe Pufferzone
-  Naturpark



## Das UNESCO Welterbe

Die Serra de Tramuntana erfüllt drei der Aufnahmekriterien der UNESCO-Kommission.

In der Geschichte der Region kam es zum **Zusammentreffen zweier großer Kulturen** (Kriterium II) und ihrer Fertigkeiten: Die muslimische Kultur brachte ab dem 9. Jahrhundert das ausgefeilte Bewässerungssystem hervor, die Christen konnten ihr Wissen in der Landwirtschaft und Gebietsaufteilung nach ihrer Rückeroberung Mallorcas im 13. Jahrhundert einbringen.

Die heutige **außergewöhnliche Landschaft** (Kriterium IV) – gezeichnet durch bewirtschaftete Terrassenbeete, Trockensteinmauern und -bauten, Landgüter, Olivenhaine, Obstplantagen und Bewässerungssysteme – ist das Ergebnis dieses kulturellen Austausches. Auch ethnologische Elemente wie Holzkohlemeiler und Kalköfen zeugen davon. Eine einzigartige **Verbindung zwischen Landwirtschaft und Lebensart** (Kriterium V) konnte durch dieses Erbe entstehen.



### Trockenstein

Der Trockensteinbau ist ein traditionell-mallorquinischer Handwerksstil, der sich der Steine als natürlicher Ressource im Gebirge bedient. Auf diese Weise wurden Wege befestigt, Bäche kanalisiert und Mauern für Grundstücke und Felder errichtet.



### Terrassenbeete

Felder und Beete hat man terrassenförmig angelegt, um tiefere und stabilere Böden zu gewinnen. Als Begrenzung dienen Trockensteinmauern. Rund 20 % der Gebirgsfläche sind auf diese Weise gestaltet. Auf einem Großteil der Felder wachsen Olivenbäume.



### Bewässerungssystem

Das System aus Staudämmen, Kanälen, Wasserbecken und Zisternen wurde zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert geschaffen und ständig weiterentwickelt. So konnte Wasser aufgefangen, weitergeleitet und gespeichert werden. In einigen Fällen wird das System noch heute genutzt.



### Landgüter („*possessió*“)

Jahrhundertlang galten die „*possessió*“ als Zentrum der Land- und Viehwirtschaft. Die herrschaftlichen Landgüter waren wichtige landwirtschaftliche Produktionsstätten, die oft über Ölmühlen, Kohlemeiler, Bodegas, eigene Kapellen und Ställe, aber auch über Türme zur Verteidigung verfügten.



### Erzherzog Ludwig Salvator von Österreich

Ende des 19. Jahrhunderts erwarb der Erzherzog Ludwig Salvator von Österreich zwischen Valldemossa und Deià nach und nach Land im großen Stil. Um die Landschaft zu schützen, legte er Wege an und baute Aussichtspunkte, damit Reisende den Ausblick auf das Meer genießen konnten.



### Fischadler, Mönchsgeier und Ferreret

Die Berge der Tramuntana sind das ökologisch wertvollste Gebiet der Insel und bieten einzigartigen Spezies Zuflucht. Fischadler und Mönchsgeier kennt man als typische Bewohner. Die winzige Geburtshelferkröte lebt als Endemit in den Wasseransammlungen der Täler.



### Steineiche, Olivenbäume und Balearen-Garrigue

In regenreichen Gebieten des Gebirges sind Steineichenwälder zu finden. Dort, wo es wenig regnet, herrschen Wildolivenhaine vor. Typisch: die Balearen-Garrigue, zu der viele endemische Pflanzenarten gehören, wie z.B. das Balearen-Johanniskraut mit seinen großen gelben Blüten.

Weitere Informationen zum Welterbe erhalten Sie unter [www.serradetrabantana.net](http://www.serradetrabantana.net).

Kontakt:

**Consorti Serra de Tramuntana Patrimoni Mundial**

General Riera, 113 - 07010 Palma

Tel.: +34 971 219 610

E-Mail: [serradetrabantana@conselldemallorca.net](mailto:serradetrabantana@conselldemallorca.net)



## Gefahren und Risiken

Landwirtschaft und Viehzucht haben die Serra de Tramuntana über Jahrhunderte geprägt. Unter anderem bedingt durch **billigere Konkurrenzprodukte** lohnt sich jedoch die Bewirtschaftung häufig nicht mehr. Wo heute die **Nutzung der Olivenbaum-Terrassenbeete aufgegeben** wird, dringt die Kiefer vor, die zum einen mit ihren Wurzeln zur **Zerstörung der Trockenmauern** beiträgt und zum anderen die **Waldbrandgefahr** deutlich erhöht.

Mit der Zerstörung der Trockenmauern geht auch der **Verlust eines identitätsstiftenden und landschaftsprägenden Elements** der Gebirgsregion einher.

Zahlreiche Urlauber besuchen die Serra de Tramuntana, die Gästezahlen für Mallorca steigen kontinuierlich. Das **vermehrte Tourismusaufkommen** birgt Gefahren für die Landschaft (z.B. Schäden durch Mountainbiker, Wildcamper sowie Gäste, die ihre Wanderungen über Felder abkürzen und Barrieren übertreten), führt aber auch zur **nachlassenden Besucher-Akzeptanz von Anwohnern** durch das unbefugte Betreten von Privatbesitz.



## Schutz und Erhalt

Durch die Einhaltung einiger weniger einfacher Regeln kann die Landschaft der Serra de Tramuntana geschützt werden:

- **Bleiben Sie auf den markierten Wegen**, um Konflikte und Bodenerosion zu vermeiden.
  - 95 % der Serra de Tramuntana befinden sich in Privatbesitz. Einige Grundbesitzer haben das Passieren auf den Wanderwegen gestattet.
  - Es ist gesetzlich verboten, besonders schützenswerte Areale mit hohem ökologischem Wert, wie etwa Brutplätze, zu betreten. Ein Zutritt ist nur zu wissenschaftlichen Zwecken erlaubt. Diese Bereiche sind nicht immer klar gekennzeichnet, folgen Sie daher grundsätzlich den markierten Wanderwegen.
- Hinterlassen Sie **Absperrungen** stets so, wie Sie sie vorgefunden haben. Diese dienen u.a. der Kontrolle der Viehherden.
- Entsorgen Sie **keine Abfälle** in der Landschaft und belassen Sie die Umwelt in ihrem ursprünglichen Zustand. Errichten Sie keine Wegweiser mit Steinen und **pflücken Sie keine Pflanzen**.
- Tragen Sie dazu bei, die Serra de Tramuntana als einen Ort der Ruhe und Entspannung zu erhalten: **Machen Sie keinen Lärm**.
- Entzünden Sie **kein Feuer**.
- Radfahrer und Reiter sollten die Wanderer respektieren und **Geschwindigkeiten vermeiden**, die andere gefährden könnten. Führen Sie **Hunde an der Leine**.
- Bei fehlenden oder beschädigten Markierungen können Sie eine **Information an [pedraensecsenderisme@conselldemallorca.net](mailto:pedraensecsenderisme@conselldemallorca.net)** schicken.
- **Kompensieren Sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß** Ihrer Flugreise über Anbieter wie z.B. atmosfair oder myclimate.



## Tourismus als Chance

Der Tourismus ist auch eine Chance für die Serra de Tramuntana. Viele Freiwillige engagieren sich bereits für den Erhalt der Landschaft auf Mallorca. Die lokale Umweltschutzorganisation Amics de la Terra arbeitet seit 1994 mit ehrenamtlichen Helfern. Gemeinsam mit anderen Partnern führen sie das größte Wiederaufbauprogramm der Region in der Serra de Tramuntana durch. Hinzu kommen zahlreiche Aktivitäten von Freiwilligen, z.B. zur Sauberhaltung der Flächen, zur Reparatur der Trockensteinmauern und Unterstützung der einheimischen Bauern.

Wenn auch Sie die Amics de la Terra und damit die Serra de Tramuntana durch Spenden oder Freiwilligenarbeit unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei:

Kontakt:

**Amics de la Terra**

E-Mail: [info@amicsdelaterra.org](mailto:info@amicsdelaterra.org)

Web: [www.amicsdelaterra.org](http://www.amicsdelaterra.org)

Facebook: Amics de la Terra

## Regional kaufen

Auch durch den Kauf von Erzeugnissen regionaler Hersteller können Sie den Erhalt der Landwirtschaft in der Serra de Tramuntana unterstützen! Diese Produkte werden auf den Terrassenböden nach traditionellem Verfahren angebaut. Besuchen Sie auch die Wochenmärkte, wo neben Wein, Oliven, Ölen und Orangen auch Lamm und Meeresfrüchte angeboten werden, und lernen Sie die Landwirte persönlich kennen!

Das CAPVESPRES Centre bietet regelmäßig Besuche von Farmen, Schaukochen, Kochkurse und Verkostungen an.

Kontakt:

**Centro de Información y promoción CAPVESPRES in Sóller**

Cooperativa Agrícola San Bartolomeu

Ctra. de Fornalutx, 8 - 07100 Sóller

E-Mail: [capvespre@cooperativasoller.com](mailto:capvespre@cooperativasoller.com)

Web: [www.centrecapvespre.com](http://www.centrecapvespre.com)

**Adressen regionaler Hersteller** finden Sie unter:

[www.amicsdelaterra.org/de/erhaltung-tramuntana](http://www.amicsdelaterra.org/de/erhaltung-tramuntana)





## Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V.  
Landesverband Niedersachsen – Goebenstraße 3a – 30161 Hannover (D)

Konzept, Gestaltung: BTE Tourismus- und Regionalberatung

Fotos: Alexander Scholz (Titel, Landschaftsaufnahmen), Consorci Serra de Tramuntana Patrimoni Mundial (Elemente des UNESCO-Welterbes), Amics de la Terra Mallorca (Freiwillige), Centre Capvespre (Zitronen), Associació de Tècnics Esportius i Guies de Muntanya de les Illes Balears (Wanderer), Melissa McMasters/flickr (Fischadler)

Der Flyer wurde auf 100% Recycling Papier gedruckt.

Stand: Oktober 2017

